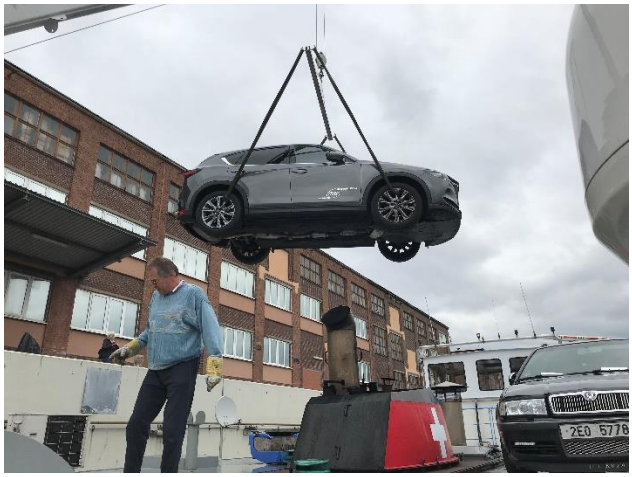
Fahrt mit dem MTS Aubrig / Oktober 2020

Vom 27.09. bis am 18.10.2020 durfte ich wiederum den Kapitän und Eigner des MTS Aubrig, Markus Züger ablösen. In dieser Zeit verbrachte er seine verdienten Ferien in der Schweiz bei seiner Familie. Der Tanker war während der ganzen Zeit meines Einsatzes zwischen Frankfurt Höchst (Firma Cargill) und Mannheim (Firma Bunge) eingesetzt. Wir transportierten dabei ausschliesslich Rapsöl roh. Aus diesem Grund mache ich diesmal keinen tagebuchähnlichen Bericht, sondern beschränke mich auf eine Zusammenfassung. Sicher gibt es interessantere Reisen, aber den Einsatzort der Schiffe bestimmen nicht die Schiffer selber, sondern die Disponenten der Reedereien. Diese versuchen natürlich, wenn immer möglichst gewinnbringende Reisen an Land zu ziehen.



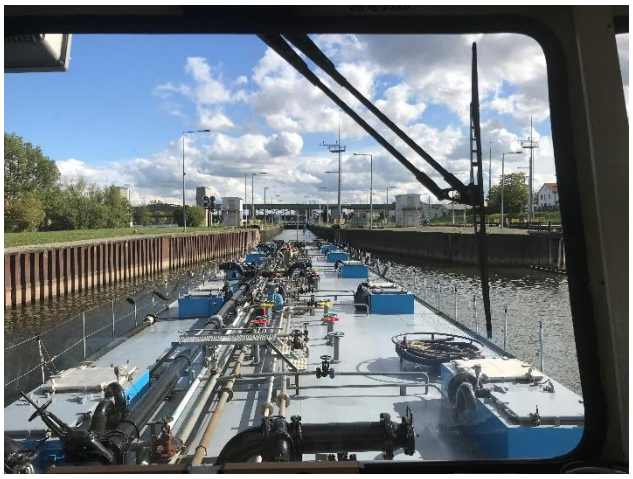
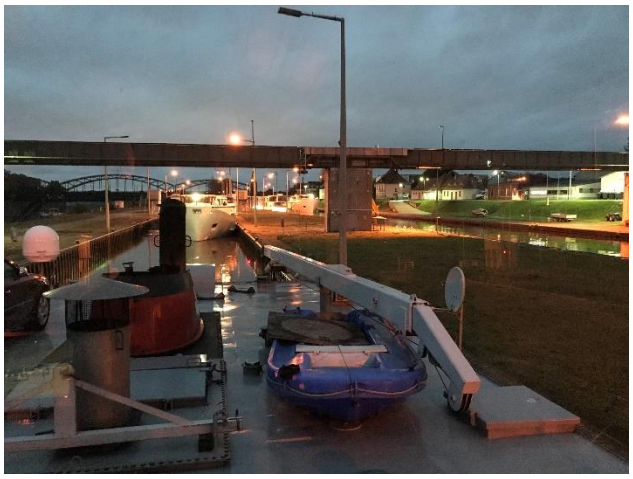
MTS Aubrig liegt in Frankfurt Höchst / Unser Mazda wird an Bord gehoben

Am 27.09.2020 schlossen wir unsere Ferien auf der MY Zattera in Holland ab und fuhren direkt nach Frankfurt Höchst. Hier musterten wir im Verlaufe des Nachmittages auf dem MTS Aubrig an.
Super, dass mich Elisabeth die ersten Tage begleitete. Nach einem kurzen Briefing an Bord, verabschiedete sich Markus von uns und fuhr mit seinem Auto nach Hause.

Schleuse Eddersheim bei Nacht und bei Tag

Nachdem Elisabeth wieder nach Hause gefahren war, erhielt ich noch für ein paar Tage Unterstützung von Thomas Luginbühl, einem Schulschiffkollegen. Thomas wäre natürlich sehr gerne einmal nach Rotterdam gefahren, leider hat es diesmal nicht geklappt.

Von der Ladestelle zur Löschstelle resp. umgekehrt mussten wir jeweils knapp 100 Kilometer fahren. Für die Bergfahrt, welche immer eine Leerfahrt war, benötigten wir jeweils +/- 8 Stunden. Für die geladene Talfahrt benötigten wir etwas mehr Zeit. Hier spielt der Wasserstand natürlich eine entscheidende Rolle. Mehr Wasser heisst automatisch auch mehr Strömung und somit auch sofort eine kürzere Reisezeit.
Für das Laden in Mannheim benötigten wir immer etwa 7 Stunden, als rund 150 Tonnen in einer Stunde. Für das Löschen (Ausladen) in Frankfurt Höchst brauten wir +/- immer etwa 8 Stunden.



Schleuse Kostheim zu Berg und zu Tal Bei Tag und am morgen früh

Die Schleusen im Main, Schleuse Kostheim und Schleuse Eddersheim, habe ich in diesen 3 Wochen zu jeder Tages- resp. Nachtzeit befahren. Klar ist natürlich, dass alles was man am Tag machen kann immer viel einfacher zu bewerkstelligen ist als in der Nacht. Neben der schlechteren Sicht in der Dunkelheit kommt dann auch immer wieder die Müdigkeit ins Spiel. Aber genau bei diesem speziellen Manöver ist immer wieder volle Konzentration gefordert. Der Aubrig hat eine Besatzung von 3 Mann. Das heisst, dass man in jeder Situation darauf achten muss, dass die Ökonomie der Kräfte immer im Gleichgewicht bleibt. Somit ist schlafen am Tage manchmal unumgänglich.

Zu Tal auf dem Main bei Flörsheim / Zu Berg auf dem Rhein Kernkraftwerk Biblis

In der ersten Woche haben wir in der Nacht vom Sonntag gelöscht und waren dann mehr oder weniger bis zum nächsten Samstag Non-Stop im Einsatz! In Frankfurt Höchst arbeitet der Betrieb immer 24 Stunden, während man in Mannheim bei der Firma Bunge nur von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr arbeitet. Somit ist eigentlich klar, dass man wenn immer möglich um 06.00 Uhr am Steiger in Mannheim zum Laden bereit liegen sollte.

Nibelungenbrücke Worms / Mannheim kurz vor der Einfahrt in den Hafen Waldhof

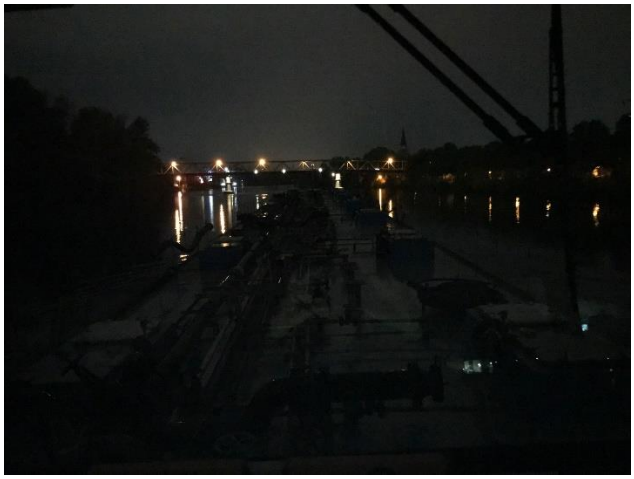
Am Laden bei der Firma Bunge in Mannheim

Zu Tal, das neue Flaggschiff von Excellence die Excellence Empress / Industrie in Worms

So viele Nachtfahrten wie in diesem Einsatz habe ich noch selten gemacht. Natürlich ist es für mich als Kapitän auch immer möglich während des Löschens oder des Ladens zu schlafen - manchmal sogar zwingend! Aber gerade beim Löschen laufen im Maschinenraum immer ein Motor sowie die Förderpumpe, damit man das Rapsöl an Land pumpen kann. Das wiederum trägt nicht dazu bei, dass man einen tiefen und gesunden Schlaf findet.

Wenn der Tanker leer ist und die Papiere erledigt sind, heisst es dann wieder ablegen, drehen und zu Tal fahren. Ob Tag oder Nacht ist dabei keine Frage, volle Leistung ist gefragt ob Müde oder nicht interessiert eigentlich niemand. Nur der neue Lade- oder Löschtermin muss eingehalten werden.

Ausmessen zum Löschen in Frankfurt Höchst / Gelöscht wird zu jeder Tages- und Nachtzeit



Sehr viele Nachtfahrten / Es wird fast überall Tag und Nacht gearbeitet

Während meines Einsatzes sind laufend 3 Schiffen mit Rapsöl von Mannheim nach Frankfurt gefahren. Das Rapsöl wird in Frankfurt Höchst dem Diesel beigemischt und wird dann von anderen Tanker als Biodiesel wieder abtransportiert. Um einen Liter Rapsöl herzustellen, werden 2,33 Kilogramm Raps benötigt. Das heisst nun natürlich auch, dass laufend Frachtschiff den Hafen von Mannheim resp. die Firma Bunge voll beladen mit Raps anlaufen. Die Firma Bunge macht dann daraus Öl welches wir dann eben abtransportieren.
Wenn jedes dieser 3 Schiffe 3-mal mit 1000 Tonnen nach Frankfurt Höchst fährt, ergibt das rund 9`000 Tonnen Rapsöl pro Woche. Wenn man die gleiche Menge Rapsöl mit 40 Tonnen LKW transportieren würde, ergäbe das 360 Fahrten! Damit ist wieder einmal eindrücklich bewiesen wie effizient Schiffe flüssige wie feste Güter transportieren.
Das MTS Aubrig hat einen Motor von Mitsubishi mit 860 PS, ein 40 Tonnen LKW hat beinahe einen ebenso starken Motor, damit ist auch in der Ökobilanz das Schiff um Längen vor dem Lastwagen.
Somit ist für mich klar, dass die Schiffe unbedingt noch mehr gefördert werden sollte. Im Gegensatz zur Strasse und Bahn haben die Europäischen Wasserstrassen noch viel Reserve.
Die Regierung Merkel möchte im Laufe der nächsten 5 Jahre 20% der Strassengüter von der Strasse auf die Wasserstrassen verlegen. Das sind sicher hochgesteckte Ziele, aber wenn man einen Klapps auf der Strasse vermeiden will sicher unumgänglich.

Wartesteiger in Frankfurt Höchst, Auftrag ausgeführt nach 3 Wochen geht es wieder nach Hause!

Am Sonntag 18.10.2020 kam Markus Züger wieder an Bord, im Schlepptau Elisabeth welche mich in Frankfurt Höchst mit unserem Auto abholte. Ein wiederum, trotz allem sehr interessanter und lehrreicher Einsatz fand am Wartesteiger in Frankfurt Höchst ihr Ende.

Der nächste Einsatz ist für findet voraussichtlich im Februar 2021 statt.

Mit schiffigen Grüssen Peter Morgenthaler / 27.10.2020